

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 11. August 2010

**Bericht und Antrag
betreffend
kommunale Zeitung für Neuhausen am Rheinfall**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Ausgangslage

Neuhausen am Rheinfall verfügte im vergangenen Jahrhundert immer wieder über eine in der Gemeinde ansässige Zeitung.¹ In jüngerer Zeit ist an die von der Kuhn-Druck AG herausgegebene „Rheinfall-Post“ sowie die von 1993 bis September 2008 erschienene „Rheinfall-Woche“, welche die Rheinfall Media GmbH herausgab, zu erinnern. Bereits im Vorfeld der Einstellung der „Rheinfall-Woche“ prüfte der Gemeinderat eine finanzielle Unterstützung dieser Zeitung, sprach sich aber nach sorgfältiger Prüfung dagegen aus. Zur Zeit gibt es keine speziell für Neuhausen am Rheinfall geschaffene Zeitung.

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2008 das Postulat von Einwohnerrat Dr. Jakob Walter vom 13. November 2008 erheblich erklärt, mit dem dieser vom Gemeinderat verlangte, „sich engagiert, konstruktiv und kreativ dafür einzusetzen, dass Neuhausen wieder eine kommunale Zeitung erhält, die mindestens 14-täglich erscheinen soll“.

¹ Vgl. dazu insbesondere *Eduard Joos*, Parteien und Presse im Kanton Schaffhausen, Zürcher Diss., Thayngen 1975

An seiner Sitzung vom 10. Dezember 2009 hat der Einwohnerrat die Frist zur Einreichung des vorliegenden Berichts und Antrag bis zum 30. April 2010 verlängert. Eine zweite Fristerstreckung bis 31. Dezember 2010 beschloss der Einwohnerrat am 6. Mai 2010. Diese begründete der Gemeinderat damit, dass Privatpersonen, darunter Einwohnerrat Peter Schmid und der heutige Gemeinderat Christian Di Ronco Abklärungen aufgenommen hatten, ob und unter welchen Bedingungen eine kommunale Zeitung in Neuhausen am Rheinfall herausgegeben werden könnte. Diesen Prozess wollte der Gemeinderat nicht stören, respektive er wünschte, diese Personengruppe in ihrem Bestreben zu ermuntern.

2. Vorgehen

Der Gemeinderat hat am 6. Mai 2009 Felix Murbach, Schaffhausen, mit der Erstellung eines Pflichtenhefts für eine kommunale Zeitung beauftragt, nachdem in den vorangegangenen Wochen diverse Abklärungen über kommunale Zeitungen in anderen Gemeinden erfolgt waren. Bereits am 17. Juni 2009 genehmigte der Gemeinderat das Pflichtenheft. Dieses sandte Felix Murbach im Auftrag der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall im Sinne einer Einladung zur Offertstellung an insgesamt zwölf Interessenten und mögliche Herausgeber. Davon teilten drei innert Frist mit, kein Interesse zu haben, und sechs liessen sich nicht vernehmen. Von drei Interessenten gingen Offerten ein. Nachdem mit allen drei verbliebenen Interessenten Gespräche geführt wurden, überarbeiteten zwei ihre Offerten, welche bis Ende August 2009 eintrafen. Der dritte Interessent hielt stillschweigend an seinem Angebot fest, ohne darzulegen, ob und welcher Gemeindebeitrag erwartet wird. Felix Murbach bereinigte die Offerten dergestalt, dass diese mit dem Pflichtenheft und damit miteinander verglichen werden können.

3. Pflichtenheft und Auswertung der Offerten

Muss-Kriterium	Wunsch-Kriterium	Anbieter 1 erfüllt/ nicht erfüllt	Anbieter 2 erfüllt/ nicht erfüllt	Anbieter 3 erfüllt/ nicht erfüllt
Neuhauser Zeitung		Ja	Ja	Ja
Regelmässigkeit (alle 14 Tage)				Ja ²
	Regelmässigkeit (jede Woche)	Ja	Ja	Ja ²
Redaktion, Design und Druck lokal		Ja ³	Ja ³	Ja
anderes Format und Design als Zeitungen der Region		Ja	Nein	Ja
	webbasierte Lösung mit persönlicher Gestaltungsmöglichkeit der Informationen	Nein	Nein	Nein
	Internetanbindung	Nein ⁴	Nein	Nein
	Gratiszeitung	keine Antwort	Ja	Ja
	Abonnementszeitung		Nein	Nein
Informationsvermittlung für Neuhauserinnen und Neuhauser		Ja	Ja	Ja
Förderung der Neuhauser Identität		Ja	Nein	Ja
	Information für Touristinnen und Touristen	Nein	Nein	Nein
Redaktionsteam, welches Neuhausen am Rheinflall kennt		Ja	Ja	Ja ⁵
Politik in Neuhausen am Rheinflall		Ja	Ja	Ja
Wirtschaft in Neuhausen am Rheinflall		Ja	Ja	Ja
Sport in Neuhausen am Rheinflall		Ja	Ja	Ja

² Die Offerte sieht die wöchentliche wie die 14-tägliche Herausgabe vor.

³ Keine eigene Redaktion, sondern in Kombination mit anderem Titel.

⁴ Die Internetanbindung wäre grundsätzlich möglich, würde aber erhebliche Zusatzkosten verursachen.

⁵ Für die Zeitung wäre eine eigene, neu aufzubauende Redaktion vorgesehen.

<i>Muss-Kriterium</i>	<i>Wunsch-Kriterium</i>	<i>Anbieter 1</i>	<i>Anbieter 2</i>	<i>Anbieter 3</i>
		<i>erfüllt/ nicht erfüllt</i>	<i>erfüllt/ nicht erfüllt</i>	<i>erfüllt/ nicht erfüllt</i>
Gesellschaft/Kultur in Neuhausen am Rheinflall		Ja	Ja	Ja
Leserbriefe		Ja	Ja	Ja
Inserate mit Neuhauser Bezug		Ja	Ja	Ja
	Design soll Alt und Jung sowie verschiedene Kulturen ansprechen.	keine Antwort	keine Antwort	ja
	Tabloid-Format	Ja	Ja	Ja
Umfang wenigstens 8 Seiten		Ja	Ja	
Nachhaltigkeit bei Druck und Papier		keine Antwort	keine Antwort	keine Antwort
	Auflage circa 5'000 Exemplare	Ja	Ja	Ja

Kostenfolge für die Gemeinde

Anbieter 1

	erste 6 Monate	erste 3 Jahre Garantie der Gemeinde	auf Dauer
Hauptvariante wöchentliches Erscheinen	77'500	100'000	55'000
Variante 1: vierzehntägliches Erscheinen	50'000	100'000	0
Variante 2: Integration in bestehende Zeitung	77'500	100'000	50'000
Variante 3: Hauptvariante mit Integration in bestehende Zeitung mit wöchentlich zwei Seiten	72'500	100'000	50'000

Anbieter 2

Gemeindebeitrag im ersten halben Jahr	keine Antwort
Gemeindebeitrag auf Dauer	keine Antwort

Auch auf Nachfragen hin konkretisierte der Anbieter 2 seine Offerte nicht.

Anbieter 3

Gemeindebeitrag im ersten halben Jahr	182'000
Gemeindebeitrag auf Dauer	364'000

4. Abklärungen von Peter Schmid und Christian Di Ronco

Peter Schmid und Christian Di Ronco haben mit verschiedenen Anbietern gesprochen, wobei gemäss ihrer Beurteilung lediglich die Offerte des Anbieters 1 näher zu prüfen ist:

Normales Zeitungsformat, vierfarbig, Redaktion mit 100 % Pensum für Neuhausen am Rheinfall		erste 10 Jahre Gemeindebeitrag	Ab 11. Jahr Gemeindebeitrag
Variante 1 wöchentliches Erscheinen	4 Seiten	70'000	60'000
Variante 2 vierzehntägliches Erscheinen	8 Seiten	70'000	60'000

Zudem muss die Gemeinde pro Jahr etwa Fr. 30'000.-- Inserate schalten, was ungefähr dem bisherigen Inseratevolumen in den Schaffhauser Nachrichten entspricht.

Der Anbieter 1 hat auf eigene Kosten eine Null-Nummer produziert.

5. Würdigung der Offerten

Nicht weiterverfolgen will der Gemeinderat das Angebot 2, zumal trotz schriftlichen Nachfragens Ende Dezember 2009 bis heute keine konkreten Angaben zum erforderlichen Gemeindebeitrag erfolgten. Zudem vermag die Lösung, eine bestehende Redaktion in Doppelfunktion für Neuhausen am Rheinfall einzusetzen, nicht zu überzeugen.

Das Angebot 3 bietet eine autonome Redaktion an, übersteigt aber mit dem erforderlichen jährlichen Gemeindebeitrag bei weitem die finanziellen Möglichkeiten von Neuhausen am Rheinfall, weshalb auch dieses Angebot nicht angenommen werden kann.

Das Angebot 1 wäre finanziell mittelfristig für die Gemeinde möglicherweise tragbar, vermag aber hinsichtlich der Redaktionslösung nicht zu überzeugen. Die vierzehntägliche Ausgabe wäre finanziell verkraftbar, würde aber ebenfalls keine eigene Redaktion aufweisen. Zudem ergäbe sich statt der angestrebten Medienvielfalt eine weitere, nicht unbedingt gewünschte Konzentration, weshalb der Gemeinderat auch dieses Angebot nicht annehmen will.

Das von Peter Schmid und Christian Di Ronco eingeholte Angebot überzeugt insofern, als dieses eine eigenständige Redaktion vorsieht. Diese dürfte sich faktisch aber dennoch weitgehend auf die Redaktion des Anbieters 1 abstützen. Nicht attraktiv ist eine vierseitige Zeitung, so dass nur die vierzehntägliche Variante näher anzusehen ist. Deren Kosten von Fr. 70'000.-- wiederkehrend während zehn Jahren übersteigen aber die finanziellen Möglichkeiten von Neuhausen am Rheinfall.

Der Gemeinderat bedauert dieses Ergebnis, sieht aber weder mittel- noch längerfristig eine wirtschaftlich tragbare Lösung für eine eigenständige Neuhauser Zeitung, welche zur Meinungsvielfalt mit einer unabhängigen Redaktion beitragen könnte. Er beantragt daher dem Einwohnerrat, das Postulat von Einwohnerrat Dr. Jakob Walter als erledigt abzuschreiben.

6. Alternativen

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Herausgabe einer wöchentlichen oder auch 14-täglichen Lokalzeitung mit Blick auf die intensive Konkurrenz namentlich der lokalen Tageszeitung, von Radiostationen und von Fernsehsendern sowie des Internets überaus anspruchsvoll ist. Er hat daher grösste Hochachtung für alle, welche es trotz aller Unbill geschafft haben, in den vergangenen Jahren eine Lokalzeitung herauszugeben, oder bereit sind, eine solche Zeitung zu lancieren. Er verkennt auch die Bedeutung einer Lokalzeitung für die Identitätsstiftung nicht. Namentlich das politische, wirtschaftlich, sportliche und kulturelle Geschehen kann in einer Lokalzeitung umfangreicher und lebensnaher abgebildet werden als nur schon in einem Medium, welches regional erscheint. Der Gemeinderat ist aber der Ansicht, dass eine Unterstützung einer lokalen Zeitung nur während einer beschränkten Zeitdauer im Sinne einer Startfinanzierung verantwortbar ist. Nach der Startphase muss eine solche Zeitung selbsttragend sein.⁶ Der Gemeinderat hat daher auch die nachstehenden Alternativen geprüft, aber verworfen:

- Neuhauser Seiten in einer Tages- oder Wochenzeitung (analog zum „Schaffhauser Bauer“): Die wichtigsten Anliegen wie Schaffung von Identität, Plattform für Leserbriefe etc. werden nicht erfüllt.
- Gemeindeblatt (analog zu mehreren Schweizer Gemeinden): Damit können nur Informationen weitergegeben werden im Sinne eines „Amtsblatts“. Ein solches Gemeindeblatt kann aber aus Kostengründen keine Meinungsplattform für Leserbriefe und aktuelle Berichterstattungen bilden. Damit entfällt jedoch die Daseinsberechtigung für ein solches Gemeindeblatt in Neuhausen am Rheinflall.
- Die Redaktion und Gestaltung würde die Anstellung mindestens einer Person bedingen, was wiederum mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden wäre.

⁶ Vgl. auch *Werner A. Meier/Pascal Zwicky*, Die Zivilgesellschaft ist gefordert, NZZ vom 29. Dezember 2009, S. 50; a.M. *Felix Oberholzer*, Lokale Medien in Not - ist der Patient zu retten?, NZZ vom 15. April 2009, S. 23

7. Antrag

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Gestützt auf diese Ausführungen unterbreitet Ihnen der Gemeinderat folgenden Antrag:

Das Postulat von Einwohnerrat Dr. Jakob Walter vom 13. November 2008 wird als erledigt
abgeschrieben.

Mit freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Dr. Stephan Rawyler Olinda Valentinuzzi
Gemeindepräsident Gemeindeschreiberin

Beilage:
Null-Nummer des Anbieters 1 (nur Mitglieder Einwohnerrat)